

Auf der Oldenburger Landesausstellung

wurden die Firmen Adolf Harms, Uhrmacher, Oldenburg, G. Wiebking, Hofuhrmacher, Oldenburg mit der silbernen Medaille ausgezeichnet.

Geschäftliche Mitteilungen.

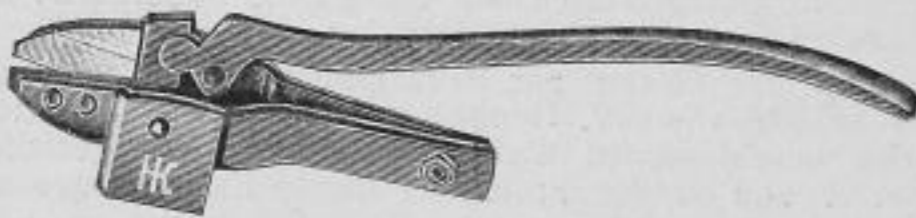
Die Vereinigten Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans und Thomas Haller Aktien-Ges. Schramberg bringen für das am 31. März ds. Js. abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von $7\frac{1}{2}\%$ in Vorschlag, nachdem die Gesellschaft bisher regelmäßig je 9% verteilt hatte. Nach Abschreibungen von 241616 Mk. (i. V. 235437 Mk., außerdem 8923 Mk. auf Dubiose) ergibt sich ein Reingewinn von 588818 Mk. (708648 Mk.), wovon nach Dotierung des Reservefonds (i. V. 33669 Mk. und 20000 Mk. zur Extrareserve) und nach Abzug der Tantiemen (i. V. 74046 Mk.) und Remunerationen (15000 Mk.) als Vortrag 40200 Mk. (25931 Mk.) bleiben.

Die Firma Dr. J. Steinschneider, Fabrik photographischer Platten und Engroshaus für Photographie in Berlin C., Klosterstraße 41 hat eine neue reich illustrierte Preisliste herausgegeben, die in Wort und Bild alle Bedarfsartikel für die Photographie enthält. Der Liebhaberphotograph und der Händler mit photographischen Artikeln wird sie mit Nutzen studieren und auch den gänzlichen Laien vermag sie zu fesseln, besonders durch die vorzüglich wiedergegebenen Momentaufnahmen, die sich in ihr verstreut finden. Die Firma liefert nur an Wiederverkäufer.

Die Uhrenfabriken von A. Thommen in Waldenburg sind nach Berichten aus der Schweiz in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Die eine Fabrik, in der Uhrenfurnituren hergestellt werden, bleibt im Besitz und unter Leitung von A. Thommen. In der ersten Generalversammlung wurden zu Verwaltungsräten gewählt die Herren Alph. Thommen (Präsident), Gerichtspräsident Straumann (Vizepräsident), E. Jenny, Dr. Straumann, Waldenburg und Dr. Oberer, Basel. Zum Direktor wurde ernannt Herr E. Jenny, bisher Prokurist und Leiter der alten Firma. Prokuristen der neuen Firma sind die Herren Erwin Meyer, Fritz Buser und Heinrich Ränflin, bisherige Bureauangestellte. Als Anerkennung für treues Arbeiten und kameradschaftliches Zusammenhalten aller hat Herr Alph. Thommen 25000 Fr. an die Arbeiter und Angestellten je nach der Zahl der Dienstjahre verteilen lassen. Das Geschäft soll unter der neuen Firma bedeutend vergrößert werden.

Die Eisenberger Etuis-Fabrik Max Retsch Nachf. in Eisenberg in Thüringen, deren Fabrikgebäude am 22. April durch ein Brandunglück betroffen wurde, teilt mit, daß sie ihren Betrieb nicht unterbrochen, sondern in gemieteten Sälen und sonstigen Arbeitsräumen aufrecht erhalten habe. Nunmehr ist auch der bedeutend vergrößerte Fabrik-Neubau fertiggestellt und die Arbeit darin wieder aufgenommen worden.

Exzenter-Hebelschere mit aufgeschraubtem Messer, D. R. P. 106629. Fast in jeder Werkstatt unserer Branche kommt es vor, daß starke Bleche geschnitten werden müssen. Ueberschreitet der Umfang des Bleches eine gewisse Größe, so ist man in Verlegenheit, auf welche Art die Trennung der Stücke vorgenommen werden soll, um nicht zu viel Zeit dafür aufzuwenden. Wird das Blech mit einem Meißel



abgeschlagen, so verzieht sich die Platte in einer Weise, daß dieselbe nachher gehämmert werden muß. In solchen und vielen anderen Fällen ist die beistehende Exzenter-Hebelschere ein gutes Werkzeug. Die Schere wird in einen kräftigen Schraubstock eingespannt und gestattet dann der Exzenter ein leichtes Schneiden auch schwerer Bleche. Wichtig ist es, daß die Messer der Schere ohne große Mühe durch neue ersetzt werden können. Die Schere und auch die Ersatzmesser sind durch die Werkzeughandlung von Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C. 19, Unterwasserstr. 9a zu beziehen.

Neuetablierungen und Geschäftsveränderungen. In Kassel hat Herr Martin Dippel ein Uhren- und Goldwarengeschäft eröffnet. — In Gera hat Herr Hermann Ziemann ein Uhrengeschäft mit Reparaturwerkstatt eröffnet. — In Hadmersleben eröffnete Herr Heinrich Klinge ein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft. — Herr Gustav Brönneke hat in Harburg ein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft eröffnet. — In Landsberg a. W. hat Herr Ad. Rudolph ein Uhren- und Goldwarengeschäft eröffnet. — In Bautzen hat Herr Georg Ludwig ein Uhrengeschäft eröffnet. — Unter der Firma Peter Henlein ist in Wiesbaden ein Uhren- und Goldwarengeschäft eröffnet worden. Der Inhaber nennt seinen Namen nicht. — In Osnabrück hat Herr Max Siede ein Uhren- und Goldwarengeschäft eröffnet.

Vereinsnachrichten.

Die Uhrmacher-, Goldarbeiter- usw. Zwangsinnung Beuthen O.-S.

hielt am Mittwoch, den 5. Juli, die statutenmäßige Innungsversammlung in Glogers Restaurant ab. Der Herr Obermeister eröffnete um 8 Uhr die ziemlich gut besuchte Versammlung. Als erster Punkt der Tagesordnung wurde die Geschäftsordnung nach § 26 des Statuts beschlossen. Als zweiter Punkt wurden die verschiedenen Ausschüsse gewählt, und zwar in den Ausschuß für das Lehrlingswesen und in den Gehilfenprüfungsausschuß die Herren Klonn, Fey und Florian, in den Gehilfen- und Herbergsausschuß die Herren Klonn und Alker. Die Herren nahmen die Wahl an. Dem Delegierten zur diesjährigen Generalversammlung der Uhrmacher der Provinz Schlesien und Posen in Breslau werden die Reisespesen bewilligt. Derselbe, Obermeister Sporys, erteilte hierauf den Bericht über den Gang der Verhandlungen. Es wird ferner beschlossen einen Fachkursus für Meister und Gehilfen, speziell aber für die Lehrlinge einzurichten und der Vorstand ersucht, da die Innung noch jung und fast mittellos ist, dafür zu sorgen, daß die Tasche der Mitglieder nicht zu sehr in Anspruch genommen wird. Die Wahl des oder der Lehrer wird ebenfalls dem Vorstande überlassen, damit die Auswahl sorgfältig erfolgen kann. Als Publikationsorgan wird das Handwerks-Kammerblatt für den Regierungsbezirk Oppeln bestimmt. Dasselbe soll in so viel Exemplaren gehalten werden, daß jeder Vertrauensmann eins erhält. Von hieraus soll es den Mitgliedern des betreffenden Bezirkes bequem zugänglich gemacht werden. Die Innung ist vorläufig in 7 Bezirke eingeteilt, und zwar Beuthen O.-Schl. mit Friedenschütte und Radzionkau, Roßberg mit Scharley und Deutsch-Piekar, Lipine mit Orzegow, Chropazow und Hohenlinde, Tarnowitz mit Georgenberg, Karf mit Michowitz und Bobrek, Milkultschütz, Schwientochlowitz mit Bismarckhütte. Es wird ferner beschlossen, zu dem am 21. August 1905 in Leobschütz abzuhaltenden oberschlesischen Innungsverbandstage einen Delegierten zu entsenden. Des weiteren wird für den 23. Juli dieses Jahres ein Ausflug mit Familie nach Godullahütte beschlossen. Einige amtliche Schreiben werden der Versammlung zur Kenntnis gebracht. Schluß der Sitzung um 11 Uhr.

Die Zwangsinnung für das Uhrmacher- und Goldarbeitergewerbe in Elberfeld

ist auf den Beschluß der Innungsversammlung hin, und nach Zustimmung der Mehrheit der in die Innung einzubeziehenden Gewerbetreibenden, vom Regierungspräsidenten auf den Bezirk der Stadtgemeinde Barmen ausgedehnt worden. Die Anordnung soll am 1. Oktober in Kraft treten.

Der Fachverein der Uhrmacher in Wien

veranstaltete Sonntag den 16. Juli einen Ausflug nach Theben in Ungarn, woselbst die Besichtigung der Schloßruine und der Aufstieg auf den Thebener Kogel erfolgte.

Uhrmacher-Zwangsinnung zu Dresden.

Am 14. Juli a. c. abends 8 Uhr hielt die Uhrmacher-Zwangsinnung Dresden im Restaurant „Herzogin Garten“ ihr Johannisquartal ab. Herr Obermeister Schmidt eröffnete die Sitzung, die Erschienenen begrüßend, und nahm 8 Lehrlinge unter ermahnenden Worten auf. Die auf der Tagesordnung stehende Statutänderung mußte infolge Beschlußunfähigkeit in diesem Punkte vertagt werden. Darauf gedachte der Obermeister der Verstorbenen, und ihnen zu Ehren erhob sich die Versammlung von den Plätzen. Ferner gab er bekannt, daß an den 40 Ausnahmetagen der 8 Uhr-Ladenschluß nicht in Kraft tritt. Die Vertretung der Innung beim Innungsverbandstage in Markranstädt übernimmt der Obermeister, der als Abgeordneter des Innungsausschusses dort weilte. Als Abgeordnete zum Landesverbandstag, der am 26. d. M. in Dresden abgehalten wird und bei dem unter gültiger Genehmigung der Direktion der Kgl. Mathematische Salon in den Nachmittagsstunden besucht wird, wurden 10 Kollegen gewählt. Darauf gab der stellvertretende Obermeister Herr Roth, den Schulbericht, der mit Dank entgegengenommen wurde. Den beiden Kollegen, die das Lehramt in der Schule verwalten, soll in Zukunft ein höheres Gehalt gewährt werden, dasselbe wird einstimmig angenommen. Als Ersatz für den verstorbenen Kollegen Richard Stübler wird Kollege Edwin Mende, Dresden-Löbtau, einstimmig auf Zuruf in den Vorstand gewählt. Nachdem die drei Fragen des Fragekastens beantwortet und noch über das Ausverkaufsunwesen einer hiesigen Firma gesprochen worden war, schließt der Obermeister 11 Uhr die von 70 Mitgliedern besuchte Sitzung.

Ernst Schmidt, Obermstr.

Herrmann Gallus, Schriftführer.